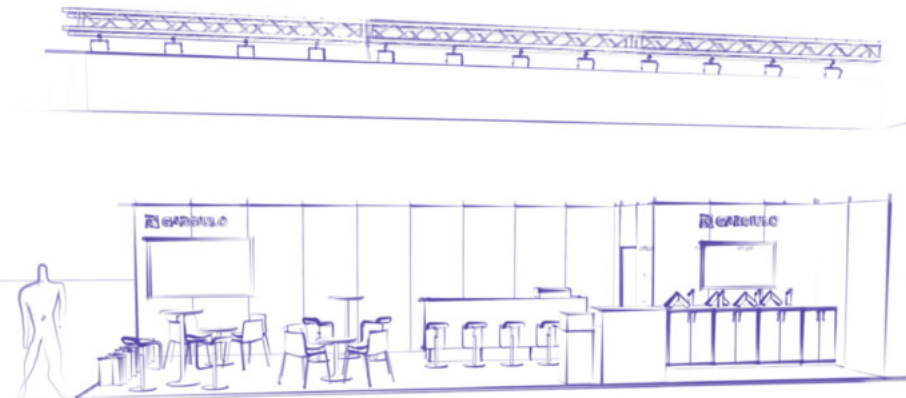


Gargiulo möchte ins Gespräch kommen

## Energetische Performance aufs nächste Level bringen



Zuviel möchte Gargiulo im Vorfeld der Messe noch nicht verraten; den Messestand gibt es vorab lediglich als Skizze.

Grafik: Gargiulo

**Mit der Gargiulo GmbH aus Nehren präsentiert sich ein Profilversteller und Spezialist für die Gebäudeisolation auf der Fensterbau Frontale, der mit der Branche darüber ins Gespräch kommen will, wie sich die Fenster- und Fassadensysteme der aktuellen Entwicklungsgeneration in ihrer energetischen Gesamtpomformance auf das nächste Level bringen lassen.**

„Wir glauben, dass die Hersteller produktionstechnisch auf höchstem Niveau agieren, weil Komponenten wie Glas, Dichtmittel und vielfach auch die Montage fachlich höchsten Ansprüchen genügen und auch die Prozesse in den produzierenden Betrieben automatisiert, durchdacht sowie sehr effizient sind. Dennoch sind wir überzeugt, dass unsere Expertise in der Kunststofftechnik dazu beitragen kann, im Wettbewerb um das energetisch beste Gesamtpaket am Ende Vorteile für sich zu verbuchen“, sagt Luisa Gargiulo, Geschäftsführerin der Gargiulo GmbH.

Vertriebsleiter Marcus Müller lädt alle Interessierten ein, sich in Nürnberg selbst ein Bild davon zu machen, wie Anbieter von Aluminium-Verbundsystemen oder von hochwertigen Kunststoff-Fensterelementen von der Entwicklungspower aus Nehren profitieren können: „Gerade unsere Lösungen im Bereich ‚Insulation‘ sollte sich jeder ansehen, der auf der Suche nach einem Step Up für sein System ist. Dabei kommt bei uns nichts von der Stange, denn wir betreiben Entwicklung zusammen mit unseren Kunden“, erklärt Müller.

### Verbesserung durch Kombination

Ein wichtiger Aspekt sind die thermischen Trennungen aus Polyamid (PA) oder Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS), kombinierbar mit den bei Gargiulo hergestellten PE- und PET-Dämmschäumen. Sie sind in der Lage, die energetische Leistungsfähigkeit der aktuellen Bauelemente-Generation spürbar zu verbessern; optional einsetzbar ist zusätzlich im Hinblick auf verbesserte Schubwerte bei Aluminiumkonstruktionen die ebenfalls in-house gefertigte Klebeschnur.

„Wie gesagt, wir machen dem Fensterhersteller Angebote, aus denen er auswählt: Klebeschnur oder nicht, kundenspezifische Sonderlösungen oder die thermischen Trennungen aus dem Gargiulo Portfolio. Bis hin zu veränderten Materialtypen passen wir uns den Vorgaben unserer Kunden an“, zeigt Müller das hohe Maß an Marktorientierung beim schwäbischen Mittelständler auf – und lässt sich sogar bei einem laufenden Entwicklungsprojekt in die Karten schauen: „Ich kann noch nicht zu viel verraten, aber aktuell haben wir wieder einen Materialtyp in der Pipeline, der beim Lambda-Wert nochmal eine Verbesserung darstellt.“

Das Familienunternehmen aus Nehren setzt im Bereich der thermischen Trennungen aus Polyamid zu 75 Prozent recycelte Materialanteile ein und verweist zur Dokumentation auf die für das dritte Quartal erwartete beauftragte Environmental Product Declaration (EPD), die dem Unternehmensziel Nachhaltigkeit einen weiteren Schub geben soll.

### Optionen bis zu Losgröße eins

Ein Höchstmaß an Flexibilität zeigt sich auch in der PE-Schaum-Fertigung: „Tatsächlich können wir auf Wunsch Geometrien frei schäumen und greifen auf unser patentiertes Schneideverfahren zurück, wenn kundenseitig beispielsweise Klemmbarkeiten mit Hinterschnitten gefordert sind“, erläutert Fabio Gargiulo, Geschäftsführer und Kunststofftechniker, mit dessen Eintritt ins Unternehmen vor fast zehn Jahren die Entwicklungsgeschwindigkeit zusätzlich Fahrt aufnahm. „Am Ende“, sagt er, „geben wir unseren Kunden gerade im Objektbereich damit unterschiedliche Optionen bis hin zu Losgröße eins an die Hand, egal ob der Werkstoff mit einem Klebeband, einem Hotmelt-Klebstoff oder einer Aluminium-Emissionsfolie ausgestattet werden soll.“

Dabei stehen auch hier Materialien zur Verfügung, die je nach Kundenanforderung halogenfrei, biobasierend und mit sehr hohen Rückstellwerten ausgesprochen flexibel sind – und das alles mit C2C-zertifizierten Formulierungen.

Ebenfalls erwähnenswert ist der hoch temperaturbeständige (HT)-Dämmschaum aus PET, der mit einem ausgezeichneten Lambda-Wert von 0,031 ein Upgrade für moderne Fenster-, Türen- und Fassadenkonstruktionen darstellt und zugleich dem Lackier- und Eloxalprozess mit Temperaturen von mehr als 200 Grad Celsius standhält.

### Vielfach im Einsatz

Bereits mit einem hohen Bekanntheitsgrad im Markt ausgestattet, besteht auch das Unterbauprofil Insufox aus PET-Dämmschaum. Schon heute kommt der hochdämmende Konstruktionswerkstoff in vielen Bereichen der Gebäudehülle zum Einsatz, etwa als Aufdoppelung unter Haustürschwelen oder als energetisch hochwertige Alternative zu herkömmlichen Fensterbankanschlussprofilen aus PVC, zu dessen Lambda-Wert von 0,17 der Insufox Werkstoff mit 0,043 eine signifikante, sehr transparent nachvollziehbare Verbesserung darstellt.

„Wir freuen uns darauf, mit der Branche dazu ins Gespräch zu kommen“, freuen sich die Familie Gargiulo und Marcus Müller auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher.

Gargiulo finden Sie auf der Fensterbau Frontale in Halle 6 am Standplatz 453. ■

[www.gargiulo.de](http://www.gargiulo.de)